

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89397
		DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	612
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	15.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4221,4471
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	----

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Vermutlich ursprünglich gepflanzter Bestand aus Hybrid-Pappeln entlang der Goose-Elbe. Die Reihenpflanzung ist z.T. noch erkennbar, die Bäume erreichen bis zu 1 m Stammdicke und Wuchshöhen von fast 30 m. Darunter ist ein lockerer Bestand von eventuell spontan aufgewachsenen Schwarzerlen vorhanden, die Stammdicken von bis zu 30 cm erreichen und der potenziell natürlichen Vegetation eines Auwaldes entsprechen. Der Boden unter den Bäumen ist mäßig gut belichtet, liegt auf einem einheitlich niedrigen, feuchten Niveau im ehemaligen Auenbereich der Goose-Elbe, mit humosem, örtlich auch weichem, anmoorigem Untergrund. Die Krautvegetation besteht vor allem aus großen Brennesselbeständen, die 1 m bis 1,50 m hoch aufgewachsen sind und von Schleierfluren aus Kleb-Labkraut überwachsen werden. Am Boden wächst Gundermann und Gewöhnliches Rispengras. Im Frühjahr sind eventuell Frühjahrsgeophyten vorhanden. Die Strauchschicht ist nur schwach ausgeprägt mit einzelnen Sträuchern von Rose, Weißdorn, Hasel, die eventuell auch auf Pflanzungen zurückgehen.

Aufgrund des teils feuchten Standortpotenzials, der Vorkommen natürlicher Erlen-Bestände und der Lage am naturnahen Verlauf der Gose Elbe, hat der Bestand zum Teil den Charakter eines Auwaldes und stellt in Bezug auf den Schutz nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG ein Grenzfall dar.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WXP	Pappelforst (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Gose Elbe, westlich Rippenburger Schöpfwerksgraben		
Nachbarnutzung/en	Im Norden die Gose Elbe, im Süden verschiedene beweidete Grünlandflächen		
Rechtswert (X)	580351	Hochwert (Y)	5919266
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

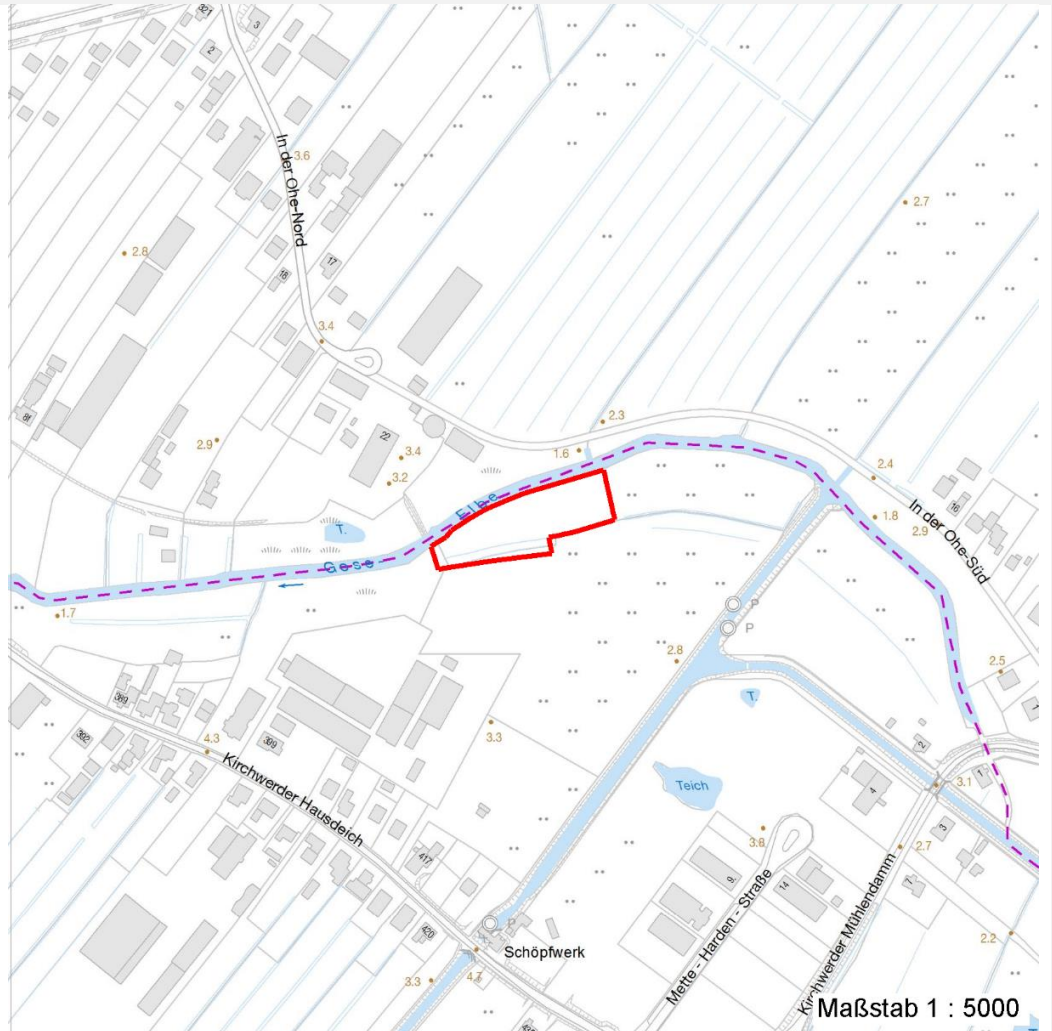
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89397
			DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	15.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4221,4471
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89397	66144	8018	24	06.09.2005	>	8020	57
89397	65959	8018	68	06.09.2005	/	8020	133
89397	65993	8018	171	06.09.2005	/	8020	10141

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
40052	0	8018_612_151014_1.JPG	
40053	0	8018_612_151014_2.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89397
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8018
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	612
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	15.10.2014
		Fläche / Länge [m²/m]	4221,4471
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Naturferne Dominanz in der Baumschicht von Hybrid-Pappeln.
Wertgesichtspunkte	Die Altbäume sind z.T. bereits totholzreich, mittelfristig ist mit einem Zusammenbrechen des Bestandes zu rechnen, dadurch einem größeren Totholzanteil, einer besseren Bodenbelichtung. Die Flächen liegen relativ ungestört und können als ergänzender Lebensraum zur benachbarten Goose-Elbe aufwertend wirken, beispielsweise als Brutvogelbiotop und als Sommerlebensraum von Amphibien genutzt werden.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
	Vögel
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, in der Goosen-Elbe möglichst dauerhaft hohe Wasserstände einstellen; langfristig im Zuge der natürlichen Vegetationsentwicklung Auwald entstehen lassen; die Pappeln können dem natürlichen Verfall überlassen bleiben; ein Einschlag ist nicht notwendig.

Foto

Fotodatei	8018_612_151014_1.JPG	Fotodatei	8018_612_151014_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Pappel forst (2000)	Biototyp	WXP
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89397
			DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	612
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	15.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4221,4471
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	feucht	6,9
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffreich	7,8
	Reaktion	schwach sauer	6,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,8
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																				
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-															
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-	-															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	h		-	-															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-															
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		-	-															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-															
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	h		-	-															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-															
Anzahl Rote Liste Arten																				
Anzahl Arten																				13

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland